

bei Bardoli (Trig. Surv. Map., Blatt Nr. 34). So klein Tenâ jetzt ist, so nennen die Râthor Inschriften doch Trennâ oder Tenâ¹ als den Hauptort eines Regierungsbezirkes, der sich im Westen bis nach Mottaka, dem heutigen Motâ, erstreckte.¹ Es stimmt auch, dass unsere Inschrift für den Geber und seine Vorfahren keineswegs eine unabhängige Stellung in Anspruch nimmt. Der Titel *narapati*, welchen die beiden ersten Fürsten führen, passt ebenso gut für einen Sâmantas als für einen souveränen König. Sehr wichtig ist endlich der Umstand, dass das Formular des zweiten Theiles unserer Inschrift in einigen sehr charakteristischen Punkten mit dem in Śilâditya's Nausâri-Śâsana von Saivvat 443, d. h. 692/693 p. Chr. übereinstimmt. Die Zeilen 27—30 finden sich dort mit nur geringen Abweichungen wieder.² Wenn Nikumbhallaśakti ein Zeitgenosse und Vasall Śilâditya's war und vielleicht bei ihm in Nausâri wohnte, so erklärt sich die auffällige Aehnlichkeit sehr leicht. Wenn die Inschrift aber dem Ende des 7. Jahrhunderts angehört, so muss die Linie der in derselben genannten Sendraka von der Devaśakti's und Pogili's verschieden sein. Eine Verbindung hat natürlich zwischen beiden bestanden. Welcher Art dieselbe aber war, wird man erst ergründen können, wenn mehr Sendraka Inschriften gefunden sind.

Tafel I.

- 1 ओ प्रथमदि[क्स]रसीप्रिडपंकजं गगनवारिधिविद्रुमपल्लवं [त्रिदशरत्न-
जप]ाकुसुमं नवं
2 [दिशतु वो] वि[ज]यं रविमडलं ॥ स्वस्ति मेरुमही[धर]वि[जरस्थिर] -
- - - - रे विकसि-
3 [तमह]ि - य[शसि] से[द्र]कराज्ञामन्व[ये] नैकचान - - गजघ[टा] - - -
- - - - ल

¹ Siehe die Inschriften Indian Antiquary, vol. XII. p. 179 ff. und Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft, Bd. XL, p. 322. Das Sanskrit Wort, aus dem Treyannâ, Trennâ und Tenâ corruptirt sind, dürfte *traivarnaka* sein.

² Siehe die Abhandlungen der Arischen Section des VII. Orientalisten Congresses, Dr. Bhagvânâlâ Indrâjî, Two new Copperplates from Gujarat. Z. 1. Lies ओ; पृथुपंकजं. — Die in eckige Klammern gesetzten Silben sind undeutlich oder Conjecturen. — Z. 2. Lies °मण्डलं.